

Börsen-Newsletter vom 25. Februar 2019

Übersicht

SMI Swiss Market Index	9'348,93	+ 1,16%	USD / CHF	1,0004
SLI Swiss Leader Index	1'438,35	+ 0,77%	EUR / CHF	1,1341
DAX	11'457,70	+ 1,40%	GBP / CHF	1,3062
Dow Jones	26'031,81	+ 0,57%		
Nasdaq Comp.	7'527,54	+ 0,74%	Öl in USD (Crude Oil Barrel)	67,12
Nikkei	21'425,51	+ 2,51%	Gold kg in CHF	42'704,50

(Wochenperformance)

Amerika – Marktübersicht

Rückblick

Der Sammelindex der wirtschaftlichen Frühindikatoren fiel im Januar überraschend. Gegenüber dem Vormonat sank dieser um 0,1 Prozent, wie das private Forschungsinstitut Conference Board mitteilte. Die Erwartungen der Volkswirte wurden somit verfehlt. Diese rechneten mit einem Anstieg um 0,1 Prozent. Der Index setzt sich aus zehn Frühindikatoren zusammen, unter anderem den Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe, Verbrauchervertrauen, Neuaufträgen in der Industrie und Baugenehmigungen.

Ausblick

Viele ranghohe Währungshüter der US-Notenbank (Fed) sind sich derzeit unsicher über den weiteren Verlauf der Geldpolitik in diesem Jahr. Einig sind sie sich aber dahingehend, dass der Abbau der durch die Krisenmassnahmen aufgeblähten Notenbankbilanz 2019 noch beendet werden soll. Wie aus dem Protokoll weiter hervorgeht, werde man inskünftig bei Zinsanhebungen geduldig vorgehen. Grund dafür seien konjunkturelle Risiken, wie etwa eine verhaltene Inflation und die schwankungsanfälligen Finanzmärkte, so Aussagen von Notenbankchef Jerome Powell.

Europa – Marktübersicht

Rückblick

Im Januar hellte sich das Konsumentenvertrauen in der Eurozone überraschend auf. Im Vergleich zum Vormonat stieg der entsprechende Indikator um 0,5 Punkte auf minus 7,4 Zähler, wie die EU-Kommission mitteilte. Die Erwartungen der Ökonomen lagen bei minus 7,7 Punkten. Der ausgewiesene Wert liegt

weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt von minus 11,3 Zählern.

Ausblick

Wie das Forschungsinstitut Markit mitteilte, hellte sich die Unternehmensstimmung in der Eurozone im Februar dank eines robusten Dienstleistungssektors überraschend deutlich auf. So stieg der entsprechende Einkaufsmanagerindex gegenüber dem Vormonat um 0,4 Punkte auf 51,4 Zähler. Volkswirte rechneten lediglich mit einem Anstieg auf 51,1 Punkte. Werte über 50 Punkte signalisieren wirtschaftliches Wachstum, darunter eine Schrumpfung.

Asien / Pazifik – Marktübersicht

Rückblick

Japans Exportwirtschaft bekommt die abflauende Konjunktur in China zu spüren. So sanken die Ausfuhren im Januar gegenüber dem Vorjahresmonat um 8,4 Prozent auf rund Euro 44,5 Mrd. Dies ist der stärkste Rückgang seit Oktober 2016 und der zweite in Folge, wie das japanische Finanzministerium mitteilte.

Ausblick

Die Inflation in Japan bleibt weiter deutlich unter dem Notenbankziel von 2 Prozent. Trotz einer leichten Erholung im Januar gegenüber dem Vorjahr mit 0,8 Prozent müssen die Währungshüter weiter auf eine Preis-erholung hoffen. Seit Jahren versuchen sie mit einer ultralockeren Geldpolitik die Inflation an die Zielmarke zu bringen. Einen Zeitplan zur Erreichung hat die Notenbank (BoJ) mittlerweile aufgegeben.

Schweiz – Marktübersicht

Rückblick

Wie die Eidgenössische Zollverwaltung mitteilte, stiegen die Exporte im Januar im Vergleich zum Vormonat um 1,1 Prozent auf CHF 18,86 Mrd. Die Importe verzeichneten gar ein Plus von 3,4 Prozent auf CHF 17,47 Mrd. Daraus resultiert ein Überschuss von CHF 1,39 Mrd. Deutlich angestiegen sind die Ausfuhren von Uhren, welche um 4,2 Prozent zunahmen.

Ausblick

Der als Frühindikator für die Umsatzentwicklung im laufenden Quartal geltende Schweizer Bauindex verzeichnete zu Jahresbeginn einen Anstieg um 5 Zähler auf 143 Punkte. Davor sank das Barometer fünf Quartale in Folge. Es werde ein verheissungsvoller Start ins Baujahr 2019 über alle Segmente hinweg erwartet, so die Credit Suisse, die den Index zusammen mit dem Schweizerischen Baumeisterverband vierteljährlich erhebt.

Schweiz – Unternehmensnachrichten

Swiss Re: Trotz hoher Schadenszahlungen für verheerende Katastrophen schüttet der Rückversicherer mehr Geld an seine Aktionäre aus. Je Aktie soll eine um CHF 0,60 höhere Dividende von CHF 5,60 bezahlt werden. Aufgrund einer Änderung des US-Rechnungsstandards US-GAAP wurde der Reingewinn belastet und konnte daher nur mit USD 599 Mio. anstatt USD 894 Mio. ausgewiesen werden. Damit wurden jedoch die Erwartungen der Analysten verfehlt, welche mit einem etwas höheren Reingewinn von USD 608 Mio. rechneten. Dennoch zeigten sich Finanzexperten zufrieden, da die Dividendenerhöhung das Vertrauen der Gruppe in die zugrundeliegende Cash-Generierung widerspiegeln und die geplanten Aktienrückkäufe im Umfang von rund CHF 1 Mrd. die Aktie unterstützen.

Rohstoffe

Wie das private American Petroleum Institute (API) mitteilte, stiegen die Rohölbestände in den USA um 1,3 Mio. Barrel. Dennoch bewegten sich die Ölpreise eher seitwärts, aber auf hohem Niveau. Unterstützung boten die Förderkürzungen der OPEC (Organisation erdölexportierender Länder) sowie die US-Sanktionen gegen den Iran und Venezuela. Dem gegenüber stehen allerdings Sorgen über eine Abkühlung der Konjunktur.

Devisen

Nachdem sich die Inflation in Schweden im Januar unerwartet abgeschwächt hatte, geriet die Schwedische Krone zum Schweizer Franken unter Druck. Die zuletzt durch die schwedische Notenbank in Aussicht gestellte weitere Leitzinserhöhung im zweiten Halbjahr dürfte nun angesichts der schwächelnden Konjunktur in Frage gestellt werden. Die letzte Leitzinserhöhung fand im Dezember 2018 erstmals nach sieben Jahren statt.

Termine

- 25.02.2019 CH: Also: Ergebnis 2018; BFS: Beschäftigungsbarometer Q4 2018
- 26.02.2019 CH: Swiss Life, Arbonia, Implenla, PSP Swiss Property: Ergebnis 2018
- 27.02.2019 CH: Kühne+Nagel, Allreal, Georg Fischer, Kudelski: Ergebnis 2018; CS-CFA Index Februar
- 28.02.2019 CH: ABB, Emmi, SPS, Sunrise, Gurit, Panalpina: Ergebnis 2018; Novartis: GV; BAK: BIP-Prognose 2019 und 2020; KOF: Konjunkturschätzung; Seco: BIP Quartalsschätzungen Q4 2018
- 01.03.2019 CH: Raiffeisen, Calida: Ergebnis 2018; BWO: Publikation Hypo-Referenzzinssatz; BFS: Detailhandelsumsätze Januar 2019, Einkaufsmanagerindex (PMI) Februar 2019

Grafik der Woche

Entwicklung Aktie Swiss Re (seit 1 Jahr)



Trotz eines tieferen Reingewinns als erwartet, soll den Aktionären eine um CHF 0,60 höhere Dividende von CHF 5,60 pro Aktie ausbezahlt werden.

(Quelle: MarketMap, ZRB)